



Checkliste Demenz

Leitfaden für Angehörige

Diese Checkliste soll Ihnen als Angehörigen dazu dienen, einen schnellen Überblick über bestehende Entlastungs-, Unterstützungs- und Therapiemöglichkeiten zu erhalten.

Die Nutzung und die sinnvolle Kombination der Angebote soll sich an Ihrer persönlichen Lebenslage im Krankheitsverlauf orientieren, soll Sie entlasten und die häusliche Versorgung optimal gestalten helfen.

Die Fachberatung Demenz berät und begleitet Sie hierbei persönlich.

Grafschafter Diakonie gGmbH
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers
Albert Sturtz
Fachberatung Demenz
Mühlenstr. 20
47441 Moers
Telefon: 02841 78184-53
Telefax: 02841 78184-91
E-Mail: a.sturtz@grafschafter-diakonie.de

	Ja	Nein
• Gibt es fortlaufende Kontakte zur Fachberatung Demenz der Grafschafter Diakonie?		
• Haben Sie eine Vollmacht mit Vertretungsregelungen? Oder		
➤ Sind Sie rechtlicher Betreuer des Angehörigen ?		
• Ist ein Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderung gestellt?		
• Ist die Diagnostik durch Hausarzt und Neurologe abgeschlossen?		
• Gibt es regelmäßige Hausarztbesuche zur Abstimmung der Gesamtbehandlung mit anderen Ärzten?		
• Gibt es regelmäßige Besuche beim Neurologen zur Anpassung der Therapieempfehlungen?		
➤ Medikamente ?		
➤ Ergotherapie ?		
➤ Physiotherapie ?		
➤ Logopädie ?		
• Haben Sie einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung(SGB XI) gestellt?		
• Kennen Sie Pflegeversicherungsleistungen (SGB XI), sind Anbieter und Orte bekannt?		
➤ Ambulante Pflege durch Pflegedienst?		
➤ Betreuungsgruppe (SGB XI §45) ?		
➤ Stundenweise häusliche Betreuung (SGB XI §45) ?		
➤ Tagespflege?		
➤ Verhinderungspflege stundenweise oder stationär?		
➤ Kurzzeitpflege?		
➤ Betreuer Urlaub?		
• Sind Ihnen die Krankenkassenleistungen (SGB V) bekannt?		
➤ Sind Hilfsmittel in Absprache Haus-/Facharzt verordnet?		
➤ Sind ambulante-/stationäre Rehabilitationsmaßnahmen beantragt?		
• Sind die Leistungen der „Sozialhilfe“ bekannt und ggf. beantragt ?		
• Sind Schulungen, Infoveranstaltungen für Angehörige bekannt und werden besucht?		
• Kennen und besuchen Sie Gesprächskreise für Angehörige?		